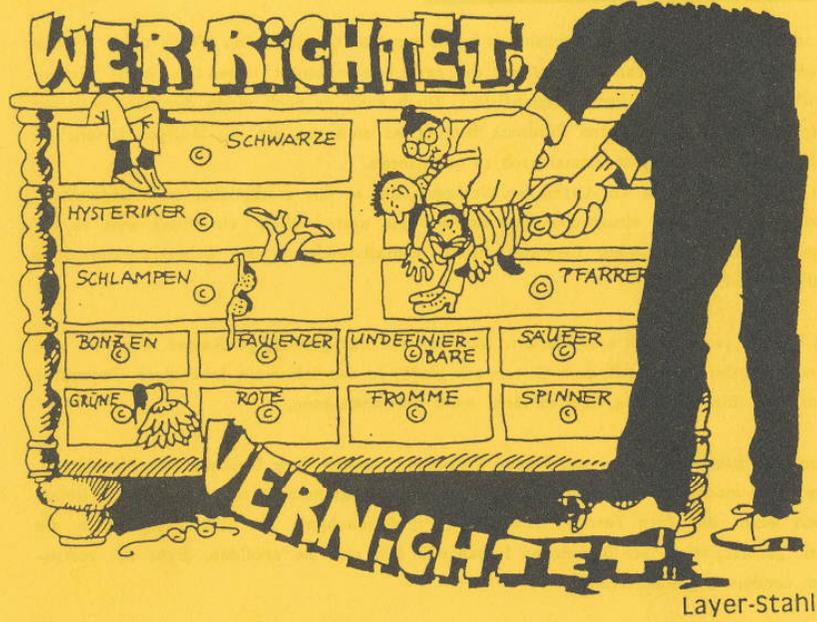




GEMEINDE- BRIEF

BLENDER OIESTE
INTSCHEDE



Layer-Stahl

11. Jg. Nr. 4 · September/Oktober 1992

Haben Vorurteile einen Sinn ?



Im Alten Testament heißt es an einer Stelle: "Du sollst dir kein Bildnis noch Gleichnis machen!" Dieses einst auf Gott bezogene Bilderverbot wurde in späterer Zeit lange auf den Menschen und seine künstlerische Abbildung bezogen.

Ein fertiges Bild ist schwer zu korrigieren; auch ein Bild, das wir uns nur in Gedanken von einem Menschen gemacht haben.

Statt vom Bilder-Machen sprechen wir heute von Vor-Urteilen. Das Urteil über einen Menschen ist schon fertig, bevor wir ihn ganz kennengelernt haben. Das Wort "Vorurteil" ist bei uns moralisch disqualifiziert, Doch kann es auch einen durchaus positiven Aspekt haben. Beim ersten Eindruck handelt es sich um ein vor-läufiges Urteil. Es hilft dazu, sich zunächst einmal grob zu orientieren.

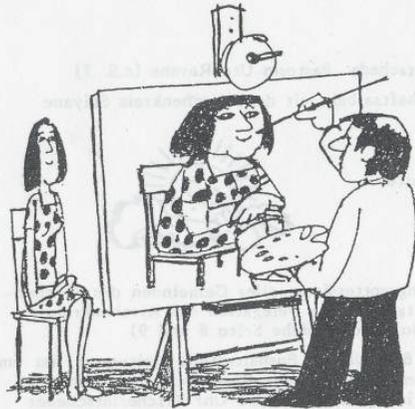
So verstanden ist das Vor-Urteil ein Werkzeug, das es mir ermöglicht, mein Gegenüber zunächst ganz grob einzuordnen und es "auf den ersten Blick" ein Stück weit zu erkennen und zu verstehen. Lebenserfahrung, Einfallsreichtum und Erinnerungsvermögen helfen dabei mit.

Es besteht jedoch auch eine Gefahr. Daß nämlich das großzügige Raster, das mir eine Einordnungshilfe sein soll, zum Gitterwerk gerät, in das ich mein lebendiges Gegenüber einsperre. Ein Gefängnis, dem es nicht mehr entrinnen kann.

Auch die Bibel des Alten und Neuen Testaments macht ihre Deutung zum Vor-Urteil. Die Bibel macht zu dem Problemfeld "Vor-Urteil" zwar keine direkte Aussage. Dennoch warnt das Alte Testament vor dem "Bildermachen", da Bilder, einmal in die Welt gesetzt, leicht ein Eigenleben führen und das, was sie abbilden, nicht nur vertreten, sondern sogar ersetzen.

Im Neuen Testament zeigt eine Szene, daß Menschen wohl immer schon Vorurteile

Nicht jeder ist so, wie man ihn malt.



hatten.

Im Johannes-Evangelium Kapitel 1 wird berichtet, wie Jesus Jünger findet. Als Philippus den Nathanael trifft und ihm erzählt, es sei nun der gekommen, von dem das Gesetz und die Propheten weissagten, nämlich Jesus von Nazareth, da meint Nathanael: "Was kann aus Nazareth schon Gutes kommen?" - Ein klassisches Vorurteil! Da Nazareth in der Vergangenheit keine große Rolle in der Geschichte gespielt hat,

kann es auch keine Bedeutung für die Zukunft haben. Was nicht sein darf, kann auch nicht sein!

Dem klassischen Vorurteil folgt in der Bibelszene die klassische Überwindung des Vorurteils: Philippus sagt zu Nathanael: "Komm und sieh!" - Vorurteile, seien es meine eigenen, seien es die anderer, überprüfe ich am besten auf ihre Sachgemäßheit, indem ich komme und sehe.

Daß wir ohne Vor-Urteile nicht auskommen, zeigt auch die Fortsetzung der Geschichte, als Jesus den voreingenommenen Nathanael mit den Worten begrüßt: "Da kommt ein wahrer Israelit, ein Mann ohne Falschheit". Wir sehen: auch Jesus hatte Vor-Urteile. Es war ein Vor-Urteil im Blick auf sein Volk, auf die Juden. Und es war ein besonderes Vor-Urteil.

Es stand nicht im Zeichen der gedanklichen Enge, der Angst und des Hasses, sondern im Zeichen der Liebe. Die Vor-Urteile der Liebe legen mein Gegenüber nicht fest auf ein fertiges Bild. Zwingen es in kein schematisches Raster und sperren es nicht ein. Jemanden mit dem Vor-Urteil der Liebe sehen, das heißt: ihn mit den Augen Gottes sehen!

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pastor

ommo Bestebamey

Unsere Gottesdienste

06. 09. 12. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst in Intschede Pastorin Ute Ravens (s.S. 7)

Kollekte: Für die Partnerschaftsarbeit mit dem Kirchenkreis Shiyane

13. 09. 13. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst in Oiste

Kollekte: Volksmission



20. 09. 14. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Zentraler Begrüßungsgottesdienst aller Gemeinden des Kirchenkreises für die Mitglieder der Delegation des Kirchenkreises Shiyane im Dom zu Verden (siehe Seite 8 und 9)

Der Bus zum Dom fährt um 8.30 Uhr ab Bushaltestelle Holtum. Er ist um 8.35 Uhr bei BUS-WREDE, um 8.40 Uhr beim Bushäuschen in Hiddestorf, um 8.45 Uhr bei der Kirche in Blender, um 8.50 Uhr Kirche/Intscheder Krug, 8.55 Uhr in Amedorf, um 9.00 Uhr in Ritzenbergen, um 9.10 Uhr in Varste und um 9.15 Uhr an der Kirche in Oiste.

27. 09. 15. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst in Oiste Diakon von Hammerstein

Kollekte: Erziehungsaufgaben der Landeskirche



14.00 Uhr Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl in Intschede

anlässlich der Silbernen Konfirmation der Jahrgänge 1963-1967
Kollekte: Kirchenrenovierung Intschede

Veranstaltungen

Mittwoch, 09.09. 19.00/20.00 Uhr Gemeinsame Kirchenvorstandssitzung in Blender

Donnerstag, 10.09. 15.00 Uhr Frauenhilfe in Blender

Freitag, 18.09. 15.00 Uhr Frauenhilfe in Intschede



Tomashoff

aus: Karkartoon

Unsere Gottesdienste

04. 10. Erntedanktag

10.00 Uhr Festgottesdienst in Blender P.Bertelsmeyer (mit Kinderbetreuung)

10.00 Uhr Festgottesdienst in Intschede Pn Ravens

10.00 Uhr Festgottesdienst in Oiste P.i.R. Schulte, Verden

Kollekte: Aufgaben des Diakonischen Werkes der Landeskirche

11. 10. 17. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst in Oiste

Kollekte: Weltmission

18. 10. 18. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst in Intschede (Tausch mit Blender!)

Kollekte: Flüchtlingshilfe Bosnien

25. 10. 19. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst in Oiste Diakon von Hammerstein

Kollekte: Hilfe für lutherische Gemeinden in Siebenbürgen



10.00 Uhr Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl in Blender
anlässlich der Silbernen Konfirmation der Jahrgänge 1963-1967

Kollekte: (muß von den Silbernen Konfirmanden noch bestimmt werden)

(mit 'Kirchenfrühstück' und Kinderbetreuung)

(01. 11. 20. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Reformationsgedenken in Oiste

Kollekte: Für besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD)

Veranstaltungen

Dienstag, 06.10. 19.00/20.00 Uhr Gemeinsame Kirchenvorstandssitzung in Blender

Donnerstag, 08.10. 15.00 Uhr Frauenhilfe in Blender

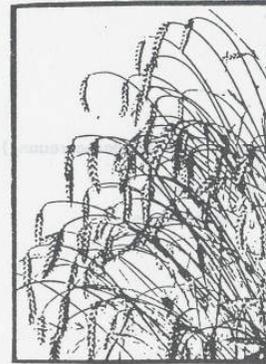
Freitag, 09.10. 10-17 Uhr Besuch der Shiyane-Delegation in den B.I.O.-Gemeinden und Lunsen (siehe Seite 8 und 9)

Montag, 12.10. - Sonnabend, 17.10. Urlaub P. Bertelsmeyer. Vertretung: Pastorin Ravens, Verden-Borstel

Mittwoch, 21.10. ganztägig Generalkonvent d.Pastoren d.Sprengels Stade in Rotenburg

Freitag, 23.10. 15.00 Uhr Frauenhilfe in Intschede

Dienstag, 27.10. 20.00 Uhr Frauenhilfe in Oiste (mit der Christoffel-Blinden-Mission)



Erntedankgebet

Ich habe satt zu essen
und Schuh' und Kleider auch
und Menschen, die mich lieben,
und was ich sonst noch brauch'.

Ich dank dir, Gott, für alles,
du machst mich reich und froh.
Doch laß mich nicht vergessen,
daß Kinder anderswo

vielleicht am Abend weinen
und hungrig sind und arm.
Gott, du kannst vieles machen:
Gib, daß sie wieder lachen,
und mach' sie satt und warm.

Renate Schupp



Neue Pastorin zur Mitarbeit



Liebe Gemeinden in Blender, Intschede und Oiste, auf diesem Wege möchte ich mich schon einmal bei Ihnen vorstellen. Mein Name ist Ute Ravens, und ich bin die neue Berufsschulpastorin in Verden. Diese Stelle werde ich für circa 7 Jahre ausfüllen. Für das erste Jahr werde ich auch in Ihren Gemeinden neben Pastor Bertelsmeyer mitarbeiten, worauf ich mich schon sehr freue.

Ich möchte Gottesdienste mit Ihnen feiern, Taufen, Trauungen und Beerdigungen machen und Konfirmandenunterricht geben. Natürlich stehe ich auch für alle anderen Anfragen, Probleme und Ideen gerne zur Verfügung.

Am Anfang meines Dienstes wird ein schönes Ereignis stehen, nämlich meine Ordination. Bei dieser Ordination, die Mitte bis Ende Oktober in einer Ihrer Gemeinden in einem Gottesdienst stattfinden wird, werde ich als Pastorin in mein Amt eingeführt. Ich würde mich sehr freuen, wenn möglichst viele von Ihnen den Weg in meinen Ordinationsgottesdienst finden werden, um mich in mein Amt zu begleiten und mit mir zu feiern. An dieser Stelle also schon meine herzliche Einladung an Sie!

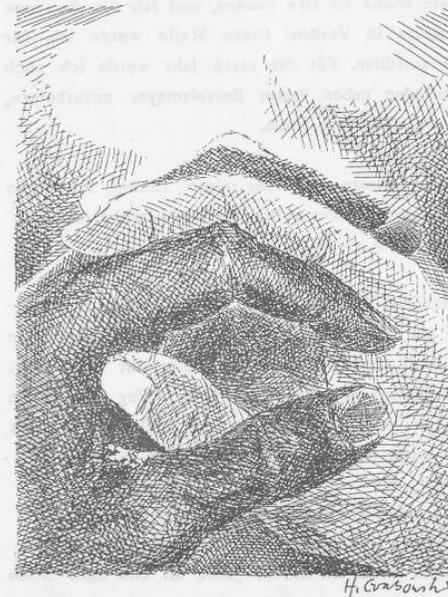
Einige persönliche Daten seien nun noch angefügt, damit Sie sich schon einmal ein ungefähres Bild von mir machen können, was sich sicherlich im Laufe des Jahres in Ihren Gemeinden entwickeln und vertiefen wird. Ich bin 29 Jahre alt und habe einen fünfjährigen Sohn namens Friedrich. Ich stamme aus dem kleinen Ort Stelle bei Hamburg. Mein Studium der Theologie habe ich in Bochum im Ruhrgebiet absolviert, und bin dann in Bramsche bei Osnabrück im Gemeindevikariat gewesen. Meine Predigerseminarzeit habe ich in Loccum verlebt, wo ich letztes Jahr mein 2. theologisches Examen machte. Ein Jahr Zusatzausbildung zur Berufsschulpastorin in Hannover schloß sich an.

Nun habe ich endlich meine Ausbildung beendet und freue mich auf die Arbeit an der Schule und auf die Zeit in Ihren Gemeinden.

Für das nächste Jahr wünsche ich Ihnen und mir ein gelungenes Miteinander, schöne Gottesdienste, gemeinsame Aktivitäten und viel Freude, und daß über allem Gottes Segen stehen möge.

Herzlichst Ihre *Ute Ravens*

Besuch aus Shiyane und Ehlanzeni



In der Zeit vom 12. September bis zum 11. Oktober 1992 wird erneut eine Delegation aus unserem südafrikanischen Partner-Kirchenkreis Shiyane den Kirchenkreis Verden besuchen.

Die Reisegruppe wird dieses Mal aus 7 Teilnehmern bestehen. Es sind zumeist Mitarbeiter in der Jugendarbeit, überwiegend junge Erwachsene, von denen vier beim Baucamp im September/Oktober 1990 in Ekuhlengeni/Shiyane mitgearbeitet haben. Es sind: Frau Sebenzile Mavundla, Joy Kubeka und Frau, Terence Zulu, Jabulani Mhlongo, der Sohn unseres Partnerschafts-Pastors, Ziphonzke Madondo aus Ehlanzeni, und der weiße Landwirt Matthias Bodenstern.

Das Programm für den Besuch in Deutschland gliedert sich grob in 4 Wochen-Blöcke auf:

Die 1. Woche verbringt die Gruppe gemeinsam mit ihren Betreuern in der Nähe des Sachsenhains in Verden-Dauelsen. Dort hat sie Zeit zum Einleben und unternimmt Fahrten in die Umgebung, etwa nach Bremerhaven, Bederkesa und Hannover.

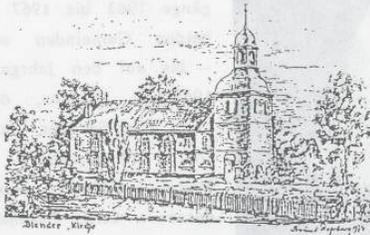
Dann folgt am Sonntag, dem 20. September um 10.00 Uhr ein gemeinsamer DOMGOTTESDIENST der Gemeinden des Kirchenkreises Verden zur Begrüßung der Delegationsmitglieder, zu dem auch Sie herzlich eingeladen sind. Wir werden mit einem Bus zum Dom fahren. (Abfahrtszeiten siehe Seite 4 !)

In der 2. Woche werden die Besucher aus Südafrika den Südtel des Kirchenkreises besuchen und dort auch wohnen.

Am 27. September um 18.00 Uhr sind besonders jüngere Gemeindeglieder eingeladen zu einem Jugend-Musik-Gottesdienst in der Kirche in Lunsen. Im Rahmen dieses Gottesdienstes wird eine Musikgruppe aus Göttingen afrikanische Musik spielen, werden der neue Kreis-Jugend-Diakon und der Kreis-Jugend-Pastor unseres Kirchenkreises in ihr Amt eingeführt.



In der 3. Woche fahren die Afrikaner mit Begleitern aus dem Kirchenkreis Verden in den sächsischen Partner-Kirchenkreis Wurzen, um dort an einem gemeinsamen Baucaamp (auch mit Teilnehmern von dort - ähnlich dem Baucaamp in Ekuhlengeni) teilzunehmen.



Am Erntedanktag, dem 4. Oktober um 10.00 Uhr werden unsere Gäste - wieder aus Sachsen zurückgekehrt - am Festgottesdienst in Blender mitwirken.

Nach dem Gottesdienst beziehen die Delegations-Mitglieder ihre Quartiere im Nordteil des Kirchenkreises (und

dazu gehören auch unsere Gemeinden), wo sie die 4. Woche ihres Aufenthaltes in Deutschland wohnen und Besuche machen werden.

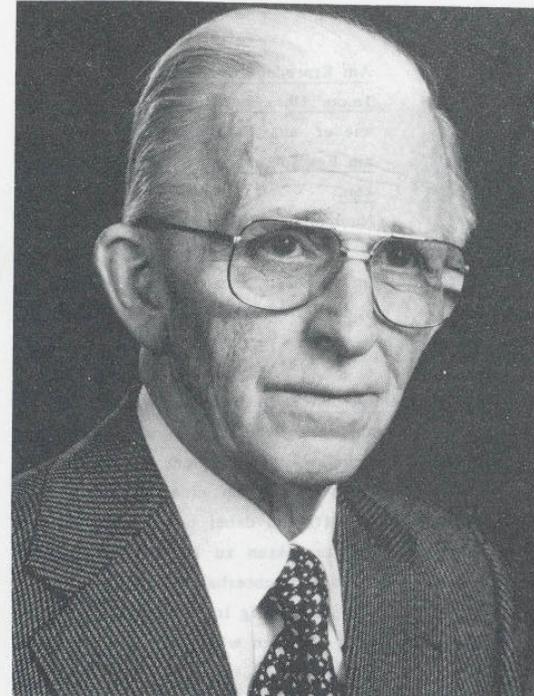
Ich möchte Ihr Augenmerk besonders auf Freitag, den 9. Oktober lenken, an dem unsere Besuchergruppe in die 4 Partner-Gemeinden von Ehlanzeni kommt, also nach Blender, Intschede, Oiste und in die Kirchengemeinde Lunsen. Geplant haben wir von der Ehlanzeni-Runde aus, mit unseren Gästen gemeinsam eine Fahrradtour zu machen (in der Hoffnung, daß das Wetter mitspielt!) und dabei unter anderem drei Bauernhöfe mit unterschiedlichen Produktions-Schwerpunkten zu besichtigen und uns an Ort und Stelle über Landwirtschaft hier und dort zu unterhalten. Sollten Sie uns vorbeifahren sehen (ich denke, die Fahrtroute wird rechtzeitig in der Zeitung stehen), wäre es schön, wenn Sie unseren Gästen freundlich zuwinken würden.

Mir und uns liegt daran, unseren Besuchern aus Südafrika bei unseren gemeinsamen Gottesdiensten und sonstigen Veranstaltungen deutlich zu machen: Wir haben denselben Gott und Heiland. Gott macht keine Unterschiede zwischen schwarz und weiß ... und wir auch nicht. Wir sind Brüder und Schwestern im Herrn.

ONNO BERTELSMEYER

Silberne Konfirmation in Intschede und in Blender

1992 ist in "meinen" drei Kirchengemeinden Blender, Intschede und Oiste das Jahr der Silbernen Konfirmationen: Hatte die Kirchengemeinde Oiste mit der Feier dieses Konfirmations-Jubiläums im Juni dieses Jahres den Anfang gemacht, so folgen nun im September und Oktober die Feiern in den beiden anderen Kirchengemeinden, und zwar am Sonntag, dem 27. September um 14.00 Uhr in Intschede und am Sonntag, dem 25. Oktober um 10.00 Uhr in Blender.



Konfirmator der Jahrgänge 1963 bis 1967 in beiden Gemeinden war - bis auf den Jahrgang 1963 in Blender, den hat P. Bergner aus Oiste eingesegnet - Pastor Wilhelm Rott, dessen Bild deshalb diese Seite ziert. Leider ist er bereits im September 1987 im Alter von 75 Jahren aus diesem Leben abgerufen worden, so daß wir die beiden Konfirmationsjubiläen ohne ihn begehen müssen.

Dennoch wird er wohl im Geiste unter uns sein, in den Gedanken und Gesprächen seiner ehema-

ligen Konfirmandinnen und Konfirmanden am Tage der Silbernen Konfirmation.

Ich wünsche mir und uns, daß diese Silbernen Konfirmationen Tage voller Fröhlichkeit und Nachdenklichkeit werden, Stunden, an die alle Teilnehmer später gerne zurückdenken.

ONNO BERTELSMEYER



Du weißt den Weg

Weiß ich den Weg auch nicht, Du weißt ihn wohl,
 Das macht die Seele still und friedevoll.
 Ist's doch umsonst, daß ich mich sorgend müh,
 daß ängstlich schlägt mein Herz, sei's spät, sei's früh.

Du weißt den Weg ja doch, Du weißt die Zeit,
 Dein Plan ist fertig schon und liegt bereit,
 ich preise Dich für Deiner Liebe Aftacht.
 Ich rühm die Gnade, die mir Heil gebracht.

Du weißt woher der Wind so säurmisch weht,
 und Du gebietest ihm, kommst nie zu spät.
 Drum wart ich still, Dein Wort ist ohne Taug
 Du weißt den Weg für mich - das ist genug.

H.v. Kiden



Betr. Klingelbeutel Oiste

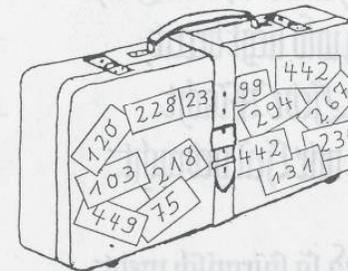
Wir, die Kirchenvorsteher von Oiste, haben im Mai 1992 beschlossen, von nun an - bis zur Aufhebung dieses Beschlusses - die in den Gottesdiensten eingesammelten Gaben der Gemeinde im Klingelbeutel zu verwenden zur Finanzierung der Innenrenovierung unserer Kirche, sofern nicht die Gemeinde dagegen Einspruch erhebt. Eine eventuelle Unterstützung Bedürftiger in unserer Gemeinde wird dadurch nicht eingeschränkt, sie könnte von den bisher eingesammelten, zweckgebundenen Klingelbeutel-Geldern genommen werden.

DER KIRCHENVORSTAND OISTE

Auflösung unseres Sommerrätsels!

Ein Koffer voll Musik

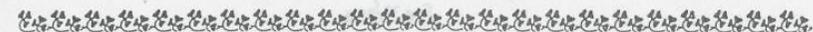
Lied-Nummer



Die Gewinner lagen bei Redaktions-
 schluß noch nicht fest und werden
 deshalb im nächsten Gemeindebrief
 bekanntgegeben.

DIE REDAKTION.

- 218 Sonne der Gerechtigkeit
- 75 Christ ist erstanden
- 449 Harre, meine Seele
- 103 O Heiliger Geist, kehre bei uns ein
- 120 Es ist gewißlich an der Zeit
- 228 Nun danket alle Gott
- 23 Es ist ein Ros entsprungen
- 99 Nun bitten wir den Heiligen Geist
- 442 Unumschränkte Liebe
- 267 Rüstet euch, ihr Christenleute
- 234 Lobe den Herren, den mächtigen K.
- 131 Allein Gott in der Höh sei Ehr
- 442 Unumschränkte Liebe
- 294 Befiehl du deine Wege





Der Baum

– das könnte ich sein.

Welke Blätter, dürre Zweige, viel totes Holz,
wenig Frucht – so manches Jahr gar keine,
verhindertes Wachstum – nur wenig kommt zur Reife.

Was hoffnungsvoll zu knospen begonnen hatte, erste Blüten trieb,
ist verblüht, vertrocknet in der Lebenswüste,
erfroren in frostiger Zeit.

Der Baum – das könnte ich sein.

Ich bringe nicht, was ich bringen möchte,
wenig Erträge, keine Lebensernte.
Was hab' ich schon hervorgebracht?

Aber auch ich möchte ein guter Baum sein,
möchte wachsen, treiben, grüne Blätter tragen,
Zweige voll Saft und Äste bilden, kräftig ausladend,
möchte Frucht bringen, gute Frucht,
genießbar, voller Duft, wohlschmeckend.
Ich möchte lebendig sein, ich will leben, wachsen, reifen.

Ich möchte gesegnet sein
wie »der Mann, der sich auf den Herrn verläßt
und dessen Zuversicht der Herr ist.

Der ist wie ein Baum, am Wasser gepflanzt,
der seine Wurzeln zum Bach hinstreckt.

Denn obgleich die Hitze kommt, fürchtet er sich doch nicht,
sondern seine Blätter bleiben grün;
und er sorgt sich nicht, wenn ein dürres Jahr kommt,
sondern bringt ohne Aufhören Früchte.« (Jeremia 17, 7–8)

Rolf Christiansen

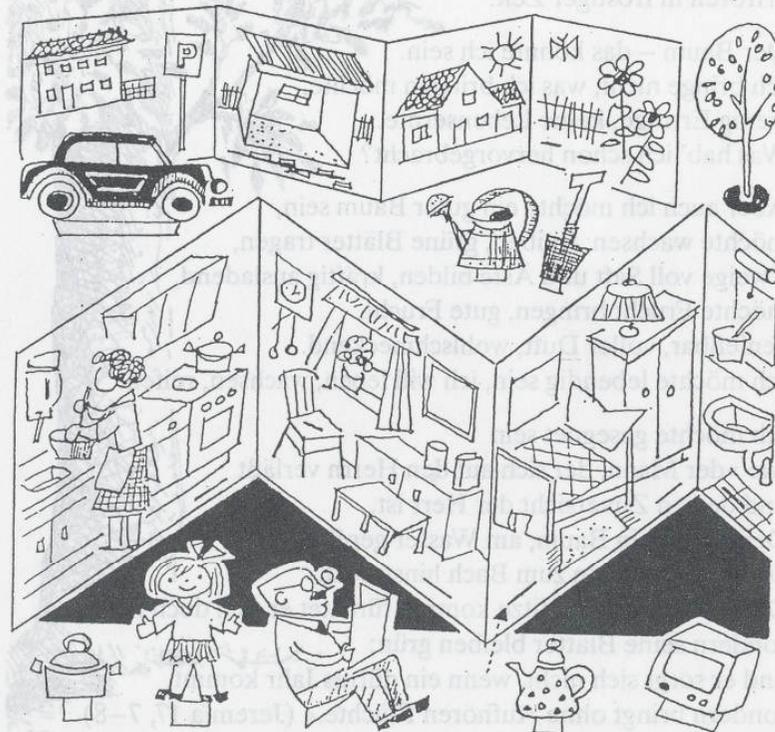


Für junge Leser

Basteltip – für Regentage

Aus Zeitschriften werden Möbel unter ein Stück übersteht. Durch ausgeschnitten und auf Zeichenkarton geklebt. Die Menschen werden oder in die Schlitze gesteckt werden mit Pappe verstärkt, die

H. D.



Freud und Leid

Junges Leben

Getauft wurden in unseren Gemeinden:

<u>Kind:</u>	<u>Eltern:</u>
Sebastian	Hartmut Bardenhagen und Frau Karin, geborene Kase, Reer
Laura	Bernd Hartwich und Frau Inge, geborene Schlüter, Adolfshausen
André	Erwin Pohl und Frau Carola, geborene Giertz, Blender
Katharina	Wolfgang Schütze und Frau Gabriele, geborene Kruse, Reer
Tim	Ernst Soller und Frau Heidrun, geborene Ahlers, Syke
Katja	Horst Brinkmann und Frau Anne, geborene Soller, Amedorf.



Gemeinsames Leben

Kirchlich getraut wurden

am 29. Mai	Johann Dunker und Frau Ingrid, geborene Hopmann, Oiste/Eitzendorf
am 06. Juni	Kay Dedlow und Frau Linda, geborene Struckhoff, Eystrup/Blender.



Goldene Hochzeit

Das schöne Fest der Goldenen Hochzeit feierten

am 11. Juli	Fritz Rodehorst und Frau Anna-Luise, geborene Ehlers, Blender.
-------------	---

Vollendetes Leben

Kirchlich beerdigt wurden

am 15. Mai	Ralf Warnecke, vormals Blender, im Alter von 19 Jahren
am 13. Juni	Else Knief, geborene Häseker, Adolfshausen, im Alter von 72 Jahren
am 22. Juli	Irmgard Kothe, geborene Ziems, vormals Intschede, im Alter von 63 Jahren
am 27. Juli	Berta Koröde, geborene Bormann, Seestedt, im Alter von 85 Jahren
am 01. August	Erna Röpke, geborene Beneke, Blender, im Alter von 79 Jahren
am 04. August	Berta Freese, geborene Rathkamp, Gahlstorf, im Alter von 68 Jahren
am 12. August	Heinrich Freese, Holtum-Marsch, im Alter von 86 Jahren.



***** Stand: 09.08.92

Altengeburtstage

Wir gratulieren unseren älteren Gemeindegliedern sehr herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

SEPTEMBER

Grete	Niebuhr	Neddernhude	am 02.09.	81 Jahre
Heinrich	Mehlhop	Hiddestorf	am 07.09.	88 Jahre
Alwine	Nickel	Blender	am 17.09.	84 Jahre
Frieda	Speer	Blender	am 22.09.	82 Jahre
Berta	Lackmann	Ritzenbergen	am 22.09.	95 Jahre
Dora	Schlütermann	Adolfshausen	am 24.09.	88 Jahre
Käthe	Kehse	Intschede	am 26.09.	92 Jahre
Johann	Lackmann	Ritzenbergen	am 26.09.	80 Jahre
Heinrich	True	Varste	am 30.09.	83 Jahre

OKTOBER

Anna	True	Alt-Holtum	am 01.10.	85 Jahre
Adeline	Riekenberg	Oiste	am 01.10.	83 Jahre
Heinrich	Ernst	Intschede	am 04.10.	89 Jahre
Konrad	Schierholz	Blender	am 06.10.	81 Jahre
Katharina	Bischof	Einste	am 09.10.	81 Jahre
Johann	Clausen	Intschede	am 19.10.	83 Jahre
Christoph	Kelling	Intschede	am 21.10.	82 Jahre
Dora	Behrmann	Bruchhausen	am 22.10.	87 Jahre
Anna	von Hollen	Hiddestorf	am 22.10.	80 Jahre
Meta	Röwer	Blender	am 29.10.	88 Jahre
Herta	Fenske	Blender	am 29.10.	80 Jahre

Impressum

Herausgeber: Die Kirchengemeinden Blender/Intschede/Oiste.
 Redaktionskreis: Marie Dunker (Oiste), Gertrud Hackbarth (Intschede),
 Antje Lucks (Blender), Hella & Onno Bertelsmeyer.
 Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Pastor Onno Bertelsmeyer,
 Auf dem Linteln 4, 2811 Blender. Ruf 04233/411.